

SOLOTHURNER FILMTAGE JOURNEES DE SOLEURE GIORNATE DI SOLETTA SOLOTHURN FILM FESTIVAL

Medienmitteilung
Solothurn, 16. November 2022

Der Filmschnitt im Zentrum der «Rencontre»

Die 58. Solothurner Filmtage widmen das Spezialprogramm «Rencontre» der Filmeditorin Katarina Türlér. Es ist das erste Mal, dass der Filmschnitt im Zentrum der «Rencontre» steht. Katarina Türlér ist schweizerisch-niederländische Doppelbürgerin und hat in über 60 teils international erfolgreichen Filmen mitgewirkt.

Wer Filme schneidet, entscheidet massgeblich mit, wie eine Geschichte erzählt werden soll. Editor:innen stehen aber oft im Schatten der Regie. Zeit also, dass im Spezialprogramm «Rencontre» erstmals die Arbeit einer Filmeditorin gewürdigt wird.

Fachrichtungen vereint

Katarina Türlér ist seit über 20 Jahren Filmeditorin. Sie hat bisher über 60 kurze und lange Filme geschnitten, mehrheitlich niederländische und internationale, aber auch Schweizer Produktionen. 1968 in Zürich geboren wuchs Katarina Türlér in der Schweiz auf und zog 1991 in die Niederlande, um Bühnenbild zu studieren. Kurz danach wechselte sie die Fachrichtung, studierte Fotografie und verdiente kurze Zeit ihren Lebensunterhalt damit. Weil ihre Fotoarbeiten oft in Fotoserien oder Bildergeschichten mündeten, liess sie sich schliesslich an der Filmakademie von Amsterdam im Filmediting ausbilden. «Damit kamen all die verschiedenen Wege plötzlich zusammen und ich konnte meine Freude am Geschichtenerzählen, am visuellen Gestalten, am Improvisieren und Lösungen suchen endlich in die Tat umsetzen», so Katarina Türlér.

Spiel- und Dokumentarfilme verschmelzen

Heute ist sie selbständige Editorin und arbeitet vor allem im Dokumentarfilmbereich, schneidet aber auch Spielfilme. «Ich liebe diese Abwechslung, da sich die Genres Spiel- und Dokumentarfilm zusehends annähern und ich es interessant finde, in beiden Formen nach Grenzen und Verschmelzung zu suchen». Der Filmschnitt selbst hat in den letzten Jahren an Bedeutung gewonnen. Obwohl mit digitalen Tools das Schneiden eines Films mittlerweile auch für Laien möglich geworden ist, bleiben das Handwerk, die Fragen von Struktur, Zeit, Rhythmus, Kontinuität und Dramaturgie zentral.

Parallelen Schweiz – Holland

In Spezialprogramm «Rencontre» präsentieren die Solothurner Filmtage elf lange und vier kurze Filme, die Katarina Türlér geschnitten hat. Die Filmauswahl bietet einen Streifzug durch das aktuelle niederländische Kino und gibt einen Einblick in Katarina Türlérs vielseitiges Schaffen. Ein spannender Aspekt wird auch sein, welche Parallelen sich zwischen dem niederländischen und Schweizer Film ziehen lassen. Ähnlich wie in der Schweiz kennen auch die Niederlande eine lange Dokumentarfilmtradition. Zudem sind niederländische Filmschaffende führend in der Produktion von Kinder- und Jugendfilmen. Beide Aspekte werden an den kommenden Filmtagen zur Sprache kommen. In drei längeren öffentlichen Filmgesprächen wird Katarina Türlér von ihrem Werdegang, ihren Filmen und ihren Werkzeugen sprechen, die sie im Schnitt anwendet.

Das Spezialprogramm «Rencontre» ehrt jährlich eine Persönlichkeit des Schweizer Films und zeigt ausgewählte Werke ihres Schaffens. Das Programm vermittelt einen Einblick in die Arbeit der gewürdigten Person und ermöglicht es dem Publikum, ihr live zu begegnen. Zu den bisherigen Ehrengästen der Solothurner Filmtage gehören u.a. die Regisseur:innen Peter Liechti, Heidi Specogna, Christoph Schaub, Paul Riniker, Jacqueline Veuve, Alexander J. Seiler oder Alain Tanner oder auch Schauspieler:innen wie Bruno Ganz, Ursina Lardi, Marthe Keller, Walo Lüönd, Bruno Todeschini, Maximilian Schell oder Jean-Luc Bideau. Das Programm «Rencontre» wird von der Ernst Göhner Stiftung unterstützt.

Die 58. Solothurner Filmtage finden vom 18. bis 25. Januar 2023 statt.

Weitere Informationen:

Eric Send, Medienverantwortlicher

E presse@solothurnerfilmtage.ch